

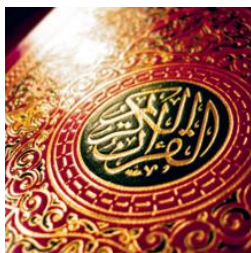
Mittwoch, 10. Januar 2018, 18.30-20.30 Uhr

# Maria/Maryam in Koran und Bibel

## Interreligiöse Lektüre

mit Muris Begovic, Imam, und Uwe Hummel, Theologe

Mission 21, Missionsstrasse 21, Basel



Wir **verstehen** einander besser, wenn wir miteinander danach suchen, was uns heilig ist und wonach wir leben. Davon sprechen die

Heiligen Schriften, in denen sich die Lebenshaltung der Religionen niederschlägt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind gleichermaßen wertvoll. Dafür bieten sich die unterschiedlichen Perspektiven von Bibel und Koran auf die Figur der Maria/Maryam an.

**Maria/Maryam** – wie wird die Mutter Jesu in Bibel und Koran als Mutter Jesu geschildert? Übereinstimmend beschreiben beide heiligen Schriften sie als Jungfrau – was bedeutet das jeweils? (Wie) kann sie auch für Reformierte zum Vorbild des Glaubens und der Hingabe werden? Warum wird Maryam im Koran als einzige Frau namentlich in immerhin 40 Versen genannt? Gar eine Sure ist nach ihr benannt. Und was macht sie als „reinste und rechtschaffenste Frau“ so wichtig für die Frömmigkeit?

Wir wollen nicht über den **interreligiösen Dialog** sprechen, sondern ihn praktizieren im Lesen der eigenen wie der fremden Schrift. Einführende Impulse von Muris Begovic und Uwe Hummel münden in die Arbeit in Kleingruppen. Die Perspektiven der Texte und der Teilnehmenden, muslimische und christliche Sichtweisen, werden ins Gespräch gebracht. Nicht Gleichmacherei und Vermischung, sondern Austausch und Horizont-erweiterung sind das Ziel der gemeinsamen Lektüre.



Musliminnen und Muslime, Christinnen und Christen und alle Interessierten sind herzlich **willkommen!**



**Uwe Hummel** ist als Ökumenischer Mitarbeiter von Mission 21 an der Theologischen Hochschule der Evangelischen Kirche in Kalimantan/Indonesien (STT-GKE) tätig. Als Theologiedozent beteiligt er sich am interreligiösen Dialog zwischen der evangelischen Kirche in Kalimantan und dem Islamischen Forschungsinstitut LK3 in Banjarmasin. Er hat umfangreiche Erfahrungen mit muslimisch-christlichen Dialogen.



**Muris Begovic** ist in Bosnien geboren und in Wattwil, SG aufgewachsen. Deshalb wird er auch der „Toggenburger Imam“ genannt. Er hat seine Imamausbildung in Sarajevo, Bosnien absolviert und in Bern Islamwissenschaften und Interreligiöse Studien studiert. Zudem hat er einen Master in „Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen“. Zurzeit ist er Geschäftsleiter der „Vereinigung der Islamischen Organisationen Zürich“ (VIOZ) und Leiter der „Muslimischen Notfallseelsorge Zürich“.



Eintritt frei. **Anmeldung** erwünscht bis 7. Januar 2018 unter

### Mission 21

Dr. Detlef Lienau  
Missionsstr. 21, CH - 4055 Basel  
detlef.lienau@mission-21.org  
Tel. +41 (0)61 260 23 35

